

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



B 11694 D

Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 1-2 · 25.1.2013 · 23. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/3 23 91-0 · 📠 416 · D-80912 München · www.transport.de

BFS

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a MAN

Optimistischer Ausblick

Daimler Trucks Vorstandsmitglied Renschler zieht anlässlich der Eröffnung eines neuen Nutzfahrzeugzentrums in Frankfurt eine positive Bilanz für das vergangene Jahr. Daran will der Konzern auch 2013 anknüpfen

„Wir können mit der Entwicklung des Jahres 2012 durchaus zufrieden sein. Uns ist trotz volatiler Märkte eine deutliche Absatzsteigerung gelungen“, sagte Andreas Renschler, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks und Daimler Buses, Mitte Januar anlässlich der Eröffnung eines neuen Mercedes-Benz-Nutzfahrzeugzentrums für den Großraum Frankfurt.

Plus 14 Prozent

Bis November 2012 habe Daimler Trucks rund 424.000 Einheiten weltweit absetzen können. Im Vorjahr waren es zu

„Auch für 2013 sehe ich gute Chancen, an die Absatzerfolge des Jahres 2012 anzuknüpfen, wenn Risikofaktoren die Lkw-Nachfrage nicht noch stärker belasten als bislang.“

Daimler-Vorstand Andreas Renschler



Foto: T. Buchholz

diesem Zeitpunkt nur 371.000 Nutzfahrzeuge. Das entspricht einem Plus von gut 14 Prozent. Endgültige Zahlen für das Gesamtjahr 2012 wurden noch nicht bekannt gegeben. Renschler bleibt allerdings auch für den

aktuellen Geschäftsverlauf optimistisch: „Auch für 2013 sehe ich gute Chancen, an die Absatzerfolge des Jahres 2012 anzuknüpfen, wenn Risikofaktoren, wie die europäische Schuldenkrise oder staatliche Regulie-

rungsmaßnahmen, die Lkw-Nachfrage nicht noch stärker belasten als bislang.“

Das neue Nutzfahrzeugzentrum in Frankfurt, in dem rund 150 Mitarbeiter beschäftigt sind, wurde laut Daimler mit einer Gesamt-

investition von 85 Millionen Euro nach einer Bauzeit von zehn Monaten fertiggestellt.

Angebot gebündelt

Im Angebotsportfolio stehen alle Service- und Vertriebsleistungen rund um Lkw, Busse, Transporter und Sonderfahrzeuge. Kunden finden vor Ort auch ein neues Transporter-Gebrauchtwagen-Center, in dem bis zu 200 Fahrzeuge zur Auswahl stehen. Zudem ist in das neue Nutzfahrzeugzentrum in Frankfurt auch ein Mercedes-Benz-CharterWay-Mietstützpunkt integriert. Auch die Servicemarke TruckWorks ist Teil des neuen Standorts.

„Der Einsatz modernster Technik, die Ausweitung der Service-Kapazitäten sowie die Vielzahl der angebotenen Dienstleistungen sorgen künftig für eine Verkürzung der Stand- und Wartezeiten unserer Kunden“, versprach Burkhard Wagner, Direktor der Mercedes-Benz-Niederlassung Frankfurt/Offenbach.

Transport, 25.01.2013 (tbu)

IN DIESER AUSGABE

Steuerrecht

Die Änderungen im neuen Jahr

9

Transport Test

Der „Atego Hybrid“ von Mercedes spart Sprit, aber kein Geld

11-12

Temperaturgeführt

Transportlösungen für empfindliche Güter

15-16

Kauf-Miete-Leasing

Im Gespräch: Euro-Leasing-Geschäftsführer Marcus Burmeister

17

Anzeige

HT
HAUSER TRUCKS
TRUCK & TRAILER RENTAL

Marken-Wahl!

Freecall:
0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität –
24 Stunden am Tag!



www.ht-rent.de

Superdeal geplatzt

KEP-Markt Die Wettbewerbshüter wollen die Übernahme von TNT durch den US-amerikanischen Logistikkonzern UPS verbieten

Vor einigen Wochen warben die KEP-Riesen UPS und TNT noch miteinander mit einem Bild, auf dem ein UPS-Zusteller in typisch brauner Montur seinem Kollegen im TNT-Orange-Schwarz die Hand reichte. Aus der gemeinsamen Zukunft wird nun wohl nichts. Denn offenbar will die Europäische Kommission die Übernahme von TNT Express durch den US-amerikanischen Logistikkonzern UPS untersagen. Wie UPS in einer Presseerklärung

mitteilte, hat die Europäische Kommission beiden Unternehmen mitgeteilt, dass man gerade an einer Erklärung arbeite, die den Amerikanern den Kauf von TNT Express verbiete.

Wettbewerb in Gefahr

Bei dem Deal wäre es um eine Summe von mehr als fünf Milliarden Euro gegangen. Die Kommission sieht offenbar erhebliche Wettbewerbsnachteile für den europäischen KEP-Markt.

„Wir sind äußerst enttäuscht über diese Position der EU-Kommission“, so der UPS-Chef Scott Davis. Man habe seiner Ansicht nach der Kommission bereits im Vorfeld eine ganze Reihe von Eingeständnissen gemacht.

Transport, 25.01.2013 (tbu)

Anzeige

BÜHNENREIF?



stertil-koni

Tel. (0 23 07) 20 83 83
www.stertil-koni.de

Gute Jahresprognose

Intermodalverkehre Der Operateur Kombiverkehr verbuchte 2012 einen Sendungsrückgang, rechnet aber in diesem Jahr wieder mit einem deutlichen Anstieg

Der Frankfurter Operateur Kombiverkehr KG hat im vergangenen Jahr insgesamt 4,7

Prozent Container, Wechselbehälter und Sattelanhänger transportiert. Wie das Unternehmen

mitteilt, sei das Minus im internationalen Verkehr (707.500 Sendungen) mit 5,0 Prozent stärker ausgefallen als im nationalen Verkehr in Deutschland mit minus 3,7 Prozent und 219.700 Sendungen.

„Wir gehen davon aus, dass sich unsere Transportmenge besser entwickeln wird als die Gesamtwirtschaft.“

Robert Breuhahn, Geschäftsführer der Kombiverkehr KG



Foto: Kombiverkehr KG

Alpentransit durch Sperrungen behindert

„Entscheidend war aus unserer Sicht die konjunkturelle Entwicklung, insbesondere im zweiten Halbjahr“, erklärt Kombiverkehr-Geschäftsführer Robert Breuhahn und ergänzt: „Temporär hinzu kamen die umfangreichen Sperrungen im Alpentransit, sowohl die geplanten am Brenner wie die ungeplanten in der Schweiz.“ Beide Sperrungen hätten sich erheblich auf das Sendungsvolumen ausgewirkt, da die Verkehre im Alpentransit via Österreich und der Schweiz bei Kombiverkehr die aufkommensstärksten seien.

Für das Geschäftsjahr 2013 rechnet man bei Kombiverkehr KG wieder mit einem deutlichen Anstieg des Sendungsaufkommens. Breuhahn: „Wir gehen davon aus, dass sich unsere Transportmenge besser entwickeln wird als die Gesamtwirtschaft“. Grund dafür seien zum einen die anhaltenden Anfragen von Kunden nach neuen Zugprodukten und zusätzlicher Kapazität.

„Zum anderen haben wir bereits in der zweiten Jahreshälfte 2012 mehrere neue Züge gestartet und zusätzliche Verbindungen aufgenommen, die sich in der Mengenentwicklung erst 2013 voll auswirken werden“, meint Breuhahn. Zudem seien für dieses Jahr bereits zahlreiche neue Projekte geplant, mit denen man Schritt für Schritt die Kapazität ausweiten und den Leistungsumfang für die Kunden verbessern werde.

Transport, 25.01.2013 (tbu)

Niedersächsischer Schulterschluss

Nutzfahrzeugmarkt Die Krone-Gruppe und der Achsenhersteller Gigant wollen künftig ihre Geschäftsaktivitäten bündeln

Der Achsenhersteller Gigant Trenkamp & Gehle und die Krone-Gruppe wollen ihre langjährige Zusammenarbeit intensivieren und bei der Achsenfertigung sowie der Fahrzeugentwicklung im Trailer- und Landmaschinenbereich kooperieren. Laut einer Erklärung von Krone soll Gigant künftig als Unternehmen der Krone-Gruppe agieren. Die beiden im Nordwesten Niedersachsens ansässigen Familienunternehmen wollen auch Synergien in den Bereichen Einkauf, Fertigung und Service erreichen, heißt es.

Trenkamp & Gehle agiert seit über 60 Jahren im Nutzfahrzeugmarkt und liefert seit mehr als 40 Jahren Gigant-Aggregate für den Nutzfahrzeugbereich von Krone.

Volles Achsenprogramm

Das Produktprogramm reicht von leichten Achsen mit Achslasten von 5,5 bis 7,0 Tonnen bis zu Schwerlast- und Tiefladerachsen. Diese Achsen seien aufgrund ihrer robusten Konstruktion und Bauart auch für den Einsatz in der Landwirtschaft geeignet, so Krone.

Transport, 25.01.2013 (tbu)

Auch in Amerika

Expansion Mit der Übernahme des spanischen Luft- und Seefrachtspediteurs Transunion erwirbt Dachser Niederlassungen in Argentinien, Peru und Mexiko

Kurz nach der Übernahme von Azkar expandiert Dachser weiter und erwirbt rückwirkend zum Jahresbeginn die spanische Luft- und Seefrachtspedition Transunion S. A.. Wie der international tätige Logistikdienstleister mit Sitz in Memmingen bekannt gegeben hat, steht die Genehmigung der Kartellbehörden allerdings noch aus.

Bereits seit über 15 Jahren kooperiert der Logistikdienstleister mit dem in Valencia ansässigen Unternehmen. Durch die Vereinigung des Transunion-Netztes mit dem Dachser-Netz

erwartet Thomas Reuter neben einer besseren Präsenz in Spanien und der Türkei vor allem einen besseren Zugang zum lateinamerikanischen Markt. Der Dachser-Geschäftsführer ist für das Ressort Air & Sea Logistics verantwortlich.

Büros auf drei Kontinenten

Die spanische Transunion ist nicht nur mit neun Büros in Spanien, sondern auch in der Türkei, in Argentinien, Peru und Mexiko vertreten. Das 1978 gegründete Unternehmen be-

schäftigt 235 Mitarbeiter und wird für das Geschäftsjahr 2012 voraussichtlich einen Umsatz von 95 Millionen Euro bilanzieren.

Auch nach der Übernahme durch Dachser werden das Management und die Mitarbeiter von Transunion ihre Kunden weiter betreuen. CEO Federico Camáñez, der das Unternehmen in den letzten 20 Jahren insbesondere international mitaufgebaut hat, wird die Leitung der Transunion-Gruppe verantworten und direkt an Thomas Reuter berichten.

Transport, 25.01.2013 (ha)